



Kann Atemtherapie auch klingen? Klänge in der Atem- und Körperarbeit

Seminarleitung: Matthias Edel

NEU!

AFB9

«Klänge helfen da, wo Worte manchmal versagen»

Wie können einfach zu handhabende Klanginstrumente die Atemtherapie bereichern?

In dieser Weiterbildung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten, wie wir Klang und Schwingung in unserer Arbeit als Atemtherapeut(in) nutzen können. Wir beginnen bei den bekannten Ansätzen der Ganzheitlich-Integrativen Atemtherapie IKP und erweitern diese mit neuen Aspekten verschiedener Klanginstrumente.

Klänge sind Schwingungen. Diese Schwingungen kann man beispielsweise bei der Knochenpunktarbeit intensiv anwenden, um durch die Vibration der Instrumente dem Klienten seine eigene Stärke bewusstzumachen. Ebenso können die Schwingungen eingesetzt werden, um körperliche Blockaden aufzuspüren und so zu lösen.

Neben einem Theorieteil nehmen wir uns in dieser Weiterbildung viel Zeit für die Praxis. Wir lernen die Wirkung unterschiedlicher Klanginstrumente am eigenen Körper kennen und erfahren, wie und wo wir optimal damit arbeiten.

Ziele dieses Seminars sind:

- Die Atemtherapie durch Klänge zu erweitern und auszubauen,
- die Wirkung verschiedener Klänge und Instrumente bei sich selbst zu erfahren,
- zu lernen, wie man welches Klanginstrument in der Atemtherapie anwenden kann,
- das bereits bestehende Repertoire an Interventionen durch Klänge zu erweitern,
- Wissensvermittlung und Selbsterfahrung,
- die Wirkung der Klänge in die Atemtherapie aufzunehmen.



Wann: Samstag, 14. September 2019, 09.15-18.30 Uhr (Dauer: 8 Stunden)

Wo: IKP Zürich

Wer: Matthias Edel, Ganzheitlich-Integrativer Atemtherapeut IKP, freischaffender Musiker

Gruppe: mind. 8, max. 14 Teilnehmer(innen)

Kosten: CHF 290.–